

Gajus Caesar (Caligula).

301

Gajus Caesar (Caligula).

Gajus Caesar, der jüngste Sohn des Germanicus und der älteren Agrippina, wurde im Jahre 12 n. Chr. wahrscheinlich zu Antium¹ geboren. Er verbrachte seine Kindheit bei seinem Vater im germanischen Lager, wo er den Beinamen Caligula erhielt, und begleitete denselben (17 n. Chr.) als fünfjähriger Knabe auf seiner syrischen Expedition. Nach dessen Tode (19 n. Chr.) lebte er unter weiblicher Aufsicht (Livia, Antonia) in Rom. Im 21. Jahre erhielt er die Toga virilis und legte den Bart ab². Durch knechtische Schmeichelei wusste er dem Schicksal zu entgehen, das seine Mutter und seine Geschwister betraf; ja Tiberius bestimmte ihn sogar in seinem Testamente zusammen mit seinem eigenen, damals noch unmündigen Enkel zum Nachfolger. Im Jahre 37 (noch nicht 25 Jahre alt) bestieg Caligula den Thron und zeigte sich anfangs, wenn auch verschwenderisch, doch wohlgesinnt und grossmütig. Aber schon nach kurzer Zeit trat sein Hang zur Grausamkeit und zur Wollust ungeheuer hervor und seine Verschwendung nahm so colossale Dimensionen an, dass man ihn für wahnsinnig hielt. Viele schrieben die Verwandlung einer gefährlichen Krankheit zu, welche ihn noch im ersten Jahre seiner Regierung befallen und an den Rand des Grabes gebracht hatte. Nachdem die Ersparnisse seines Vorgängers erschöpft waren, erfolgten Confiscationen, Zwangsauktionen, Justizmorde. Im Jahre 39 auf 40 unternahm er einen Kriegszug an den Rhein, ohne militärischen Zweck, und machte dann Miene, gegen die Britannen zu ziehen, kehrte aber, am Ocean angelangt, wieder unverrichteter Dinge zurück, um in Rom einen lächerlichen Triumph aufzuführen. Vier Jahre dauerte dieses schranken- und ziellose Regiment; da wurde er durch eine Verschwörung der Garde sammt seiner Ge-

¹ Vgl. Sueton Cal. 8 und seine Commentatoren.

² Sueton Cal. 10.